

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>A. Gesellschaft und Erfahrung .....</b>	<b>30</b>
I.    Gewalt als Problem der Gesellschaftstheorie .....	30
II.   Notwendigkeit in der Erscheinung – Kontingenz des Handelns .....	35
III.  Gesellschaftliche Phänomene .....	39
IV.   Erfahrung als Bedingung des Wissens .....	43
V.    Die Schwellenposition ‚des Menschen‘ .....	50
<b>B. Zwischen Diskurs und Erfahrung. Zur Problematik des Gewaltbegriffs .....</b>	<b>54</b>
I.    Verletzung und Körper .....	54
II.   Ereignis und Spur .....	62
III.  Sachen, Dinge und soziale Bedeutung .....	65
IV.   Zum soziologischen Begriff gewaltförmigen Handelns .....	69
<b>C. Die Konstitutionsfunktion des Krieges .....</b>	<b>76</b>
I.    Der Frieden nach dem Krieg .....	76
II.   Der Krieg jenseits des Friedens .....	85
III.  Idealtypische Merkmale des Krieges .....	87
IV.   Macht und Norm im militanten Konstitutionsdiskurs .....	92
V.    Das <i>Reentry</i> der Macht in die Norm .....	105
VI.   Der Ort der Konstitutionsfunktion des Krieges .....	111
<b>D. Soziale Moral: Normative Gesellschaftsvorstellung, militante Semantik des Sozialen und politische Friedensnorm .....</b>	<b>117</b>
I.    Militärische Neuerungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts .....	122
II.   Soziale Moral im Kontext von Kultur, Krieg und Ökonomie .....	126
III.  Mediale Öffentlichkeit: Das Kleist-Müller-Projekt .....	133
IV.   Organischer Staat und schöne Gesellschaft .....	138
V.    Der Raum der Gesellschaft .....	143
VI.   Krieg .....	145
VII.  ... und Frieden .....	148
VIII. Erfahrung und Wirkung .....	152
IX.   Die Modernität der Romantik .....	155

<b>E. Totale Mobilmachung: Der kriegsgesellschaftliche Diskurs und das Scheitern der Zivilgesellschaft in der Zeit zwischen den Weltkriegen</b> ...	160
I. Militärische Neuerungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ...	166
II. Kritik der Romantik ...	179
III. Individualisierung und sachlicher Heroismus ...	184
IV. Technisierung und Professionalisierung ...	193
V. Totale Mobilmachung, militante Semantik des Sozialen und totaler Staat ...	201
VI. Apologie der Gewalt ...	211
VII. Frieden nach dem Zukunftskrieg? ...	215
VIII. Erfahrung und Wirkung ...	216
IX. Moderne, Staat und Gesellschaft ...	221
<b>F. Global Security: Der andauernde Sicherheitszustand als Weltnomos der Zivilgesellschaft</b> ...	226
I. „Sicherheit“ statt „Krieg und Frieden“ ...	227
II. Zur komplexen Machtdimension des globalen Sicherheitsregimes ...	239
III. Bedrohungen durch Gewalt und die Gewalt der globalen Sicherheit ...	246
1. Kriegsökonomien ...	246
2. Terrorkrieg ...	249
3. Sicherheitskrieg ...	261
IV. Der normative Rahmen der globalen Sicherheit ...	269
V. Erfahrung und Wirkung ...	283
VI. Die reflexive Moderne, ihre Kriege und ihr Frieden ...	289
<b>Schluss</b> ...	295
<b>Literaturverzeichnis</b> ...	302
<b>Sachregister</b> ...	320
<b>Personenregister</b> ...	330